

## Drucksache

<b>Stellungnahme zu den Haushaltsanträgen der SPD-Fraktion bzw. der FDP/FW-Fraktion "Ausstattung aller Einrichtungen des Landratsamtes mit Trinkwasserspendern" bzw. "Aufstellung von Trinkbrunnen in kreiseigenen Gebäuden einschließlich Schulen"</b>			
verantwortlich: Amt für Beteiligungen und Immobilien Rems-Murr-Kreis-Immobilien-Management GmbH		Drucksache 2019/049	
		20.09.2019	
Beschlussfassung:	Ö	30.09.2019	Verwaltungs-, Schul- und Kulturausschuss

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme.

## 1. Zusammenfassung

Die Verwaltung hatte zu den Anträgen der SPD und FDP/FW-Fraktion bereits im Zuge der Haushaltsberatungen Stellung genommen. Ein ergänzender Bericht wurde für den VSKA für den Herbst 2019 zugesagt.

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass das Thema Wasserspender bereits im Rahmen des Projektes „*Verwaltungsmodernisierung*“ in Angriff genommen wurde und dass in den zurückliegenden zwei Jahren alle größeren Standorte der Verwaltung und die Wartebereiche der Notaufnahme und Notfallpraxis in den Rems-Murr-Kliniken bereits mit Wasserspendern ausgestattet wurden.

Die Versorgung der Mitarbeiter im Außendienst (z.B. Straßenmeistereien) wurde ebenfalls organisiert. Im Kundenbereich der Zulassungsstelle wurde ein Getränkeautomat mit Wasser (Mehrwegflaschen) installiert, um die Kunden mit günstigem und im Sommer gekühltem Wasser zu versorgen und auch mehrere kreiseigene Schulen sind bereits mit Wasserspendern ausgestattet bzw. die Ausstattung ist in Planung.

Gerade in den Sommermonaten wird das Angebot sehr gut angenommen und liefert so einen Beitrag zum Gesundheitsmanagement und zur Zufriedenheit der Mitarbeitenden und Bürger.

## 2. Sachverhalt

### 2.1 Bedarfsermittlung

Eine Installation der Wasserspender erfolgt regelmäßig in Bestandsgebäuden. Daher wird jeweils vor einer Installation durch das Gebäudemanagement geprüft, wo dies sinnvoll, wirtschaftlich und technisch umsetzbar ist.

Im Rahmen des Gesamtimmobilienkonzepts und bei Neubauten allgemein wird die Installation von Wasserspendern bereits im Rahmen der Planungen berücksichtigt.

### 2.2 Aufstellorte

In den folgenden Liegenschaften des Rems-Murr-Kreises sind derzeit bereits Wasserspender installiert:

<b>Standort / Objekt</b>	<b>Anzahl der Wasserspender</b>
<b>Waiblingen</b>	
Verwaltungsgebäude Alter Postplatz 10,	3 Wasserspender; 2 auf den Stockwerken 1 im Bereich Kantine
Verwaltungsgebäude Winnender Straße 30/1	1 Wasserspender
Verwaltungsgebäude Stuttgarter Straße 110	1 Wasserspender
Verwaltungsgebäude Steinbeißstraße 13	1 Wasserspender
Berufliches Schulzentrum Steinbeisstr. 4	2 Wasserspender
<b>Backnang</b>	
Verwaltungsgebäude Erbstetter Straße 58,	1 Wasserspender
Verwaltungsgebäude Karl-Krische-Straße 4,	1 Wasserspender
<b>Schorndorf</b>	
Verwaltungsgebäude Karlstraße 3,	2 Wasserspender
Kreisonderschulzentrum Rainbrunnenstr. 24	1 Wasserspender
<b>Gesamtsumme</b>	<b>13 Wasserspender</b>

Eine bedarfsgerechte Prüfung zur Aufstellung weiterer Geräte erfolgt regelmäßig. Dort wo es sinnvoll erscheint und ein Bedarf besteht, werden künftig zusätzliche Geräte in Betrieb genommen. So wird derzeit beispielsweise auf Wunsch der Schulleitung und der Schülermitverantwortung zeitnah am Beruflichen Schulzentrum in Schorndorf ein Wasserspender installiert.

Zur Vermeidung von Verbrühungen bei einer unsachgemäßen Nutzung bei den öffentlich zugänglich aufgestellten Trinkwasserspendern ist aus sicherheitstechnischen Gründen die Heißwasserfunktion deinstalliert worden.

### **2.3 Trinkbrunnen**

Bei den zusätzlich im Haushaltsantrag der FDP/FW-Fraktion angefragten Trinkbrunnen handelt es sich meistens um „Wasserspender“, die in den Sommermonaten im Außenbereich in Betrieb genommen werden und über keine Kühlung verfügen. Diese werden vielerorts gut angenommen und dienen oftmals auch als „Erfrischungsstation“ allgemein. Allerdings ist bei diesen Anlagen die automatisch durchgeführte Desinfektion wie bei den im Rems-Murr-Kreis verwendeten Wasserspendern nicht gegeben.

Eine konkrete Nachfrage nach Trinkbrunnen gab es noch nicht. Aus diesem Grund wurden bisher nur Wasserspender und keine Trinkbrunnen angeschafft. Gründe könnten sein, dass das Konzept der Trinkwasserspender sehr gut angenommen wird. Zudem bietet auch der große Brunnen vor dem Kreishaus in den Sommermonaten eine Abkühlung mit Wasser, wenn auch keine Trinkmöglichkeit. Und aus Sicht der Verwaltung hat nicht zuletzt die Installation eines einheitlichen Systems bei der Wartung und technischen Umsetzung Vorteile.

### **2.4 Umweltverträglichkeit**

Bei der Nutzung der Wasserspender genießt die Umweltverträglichkeit hohe Priorität. Die Mitarbeitenden nutzen daher durchweg Mehrwegflaschen. In den öffentlich zugänglichen Bereichen der Verwaltungsstandorte und auch in den Rems-Murr-Kliniken sind umweltfreundliche Pappbecher im Einsatz.

## **3. Finanzielle und personelle Auswirkungen sowie Folgekosten**

Grundsätzlich hängen die Kosten für die Installation der Wasserspender stark von den Gegebenheiten der einzelnen Standorte ab. Bei Neubauten können die erforderlichen Installationen entsprechend eingeplant werden. Insgesamt wurden bisher ca. 60.000 Euro für die Installation der Wasserspender aufgewendet.

Der Betrieb von Wasserspendern verursacht aber nicht nur Investitionskosten, sondern auch laufende Kosten. Durch die regelmäßig durchzuführenden Wartungen und den Wechsel der CO<sub>2</sub>-Flaschen entstehen dabei Sachkosten, die sich pro Gerät auf ca. 1.000 Euro/Jahr belaufen.

Anlage01\_Haushaltsantrag Nr. 2-04 zum Haushalt 2019  
Anlage02\_Haushaltsantrag Nr. 3-21 zum Haushalt 2019